



Akif Pirinçci: Der letzte deutsche Sommer – II



Menschlichkeit ist inzwischen ein Begriff, der im öffentlichen Diskurs von seiner ursprünglichen Bedeutung gelöst und von der Kinderfickerpartei DIE GRÜNEN und ihrem Schlepptau später von der heutigen Türkenpartei SPD und noch später von der Mauermörderpartei DIE LINKE sowohl für die Politik als auch für die Medien bindend neu formuliert wurde. Jede andere Art von Menschlichkeit ist nach dieser neuen Doktrin, welche zwar nicht im Gesetzesbuch steht, doch deren Ignorierung oder gar Zuwiderhandlung von einem Karriereknick bis zur Existenzvernichtung zur Folge haben kann, nicht erlaubt.

Ersonnen von meist atemberaubend widerlich aussehenden und leicht müffelnden Frauen, die vollzählig Geschwätzwissenschaften oder die Zubereitung von Pilzkulturen aus vollgekotzten WG-Teppichböden zu einem schmackhaften Mahl studierten, oktroyierte man solcherart Schizoscheiße in die Hirne von deutschen Medienleuten, welche für „moderne“ Sichtweisen so offen waren wie die Arschlöcher von am Bahnhof lümmelnder Strichjungen.

Über die Medien wurde schließlich mit dieser Menschlichkeit claudiarothesker Manier auch das Zentralnervensystem der Politik lückenlos besamt, so daß das einst hehre deutsche Wort Menschlichkeit alsbald so aussah wie eine drei Tage getragene Binde einer der oben genannten Damen und selbst gestandene CSU-Bürgermeister im tiefsten Bayern die „neue“ Menschlichkeit in ihren Maßkrug Bier speichelten, während sie der Kellnerin die Arschbacke zwickten. Jetzt hieß es: Die Menschlichkeit, die wir meinen! Der Gipfel der Menschlichkeit dieser in ihrem Menschsein Umgedrehten bedeutete zum Beispiel, daß man deutsche Kinder im Mutterbauch ohne viel Federlesens töten durfte, für dessen gesetzliche Erlangung selbst Konservative im Bundestag freudig die Finger

hoben und sich über diese very christliche Entscheidung heute noch vor Freude nicht mehr einkriegen. Geradezu menschenverachtend war dagegen, wenn man es einem Volker Beck übel nahm, daß er in seinem Buch für die Legalisierung des Kinderfickens eintrat – meine Güte, was war schon dabei!

Doch selbst so tiefgrüne Grüne, wie es „Der unglaubliche Hulk“ nie sein wird, und selbst Brachialanarchisten aus den Anfängen der Sowjetunion hätten nicht einmal in ihren feuchtesten Träumen zu hoffen gewagt, was der deutsche Staat, der nicht zufällig von einer Frau regiert wird, welche wiederum letztens vom Stuhl gefallen ist, 2015 tun würde. Nämlich seine Grenzen abschaffen und vornehmlich Moslems und Afrikaner aus aller Welt im Namen der neuen Menschlichkeit zu einem täglichen Geschenkekorb-Dasein einladen, das da heißt Transferleistung all night long und for ever. Dabei spielten weder Kosten noch Rücksicht auf die einheimische Bevölkerung eine Rolle.

Die Kosten hat man im Griff. Für die Alimentierung der erlauchten Dauergäste werden halt sämtliche Dienstleistungen, Infrastrukturen und öffentliche Erbringungen für das angestammte Volk gestrichen, für die ein Staat mit seinen gewählten Repräsentanten eigentlich zuständig ist. Gut, daß die oben genannten Parteien ein paar Jahrzehnte zuvor den berühmt berüchtigten deutschen Selbsthaß in die Bevölkerung implantiert haben, so daß es im Volke selbst etwas wie Solidarität nicht mehr gibt, sondern nur noch mit Kaffeeanbauern in Nicaragua, und das Wort Landsmann genauso unappetitlich klingt wie Konzentrationslager, hat geholfen. Das Einzige, wofür sich dieses Volk seinen Arsch aus dem Sessel hebt, ist für die Erhaltung eines ollen Bahnhofs, am besten mit ,ner schönen Dampflok darin, tütütü! Es sollte noch dankbar sein für seine eigene Umvolkung.

Und was die Rücksicht auf diejenigen angeht, die durch den Dauergast-Tsunami überrollt, in ihrem deutschen Leben (OGottoGott!) gestört und belästigt fühlen, bisweilen auch vergewaltigt und die Fresse poliert, und nicht wollen, daß ihnen das Vertraute, der ihnen zugehörige freie westliche Lebensstielstil, gar ihre Heimat und das Heimatgefühl für einen grün kranken Scheiß geopfert werden – wofür haben wir die Lügenpresse?! Die schreiben täglich drei Artikel über Nazis, unter denen eine Mutter mit zwei Töchtern seltsamerweise keinen sexuellen Spießbrutenlauf durch Jungmännerhorden mit dem Verhalten von in Brunft geratenen Schimpansen erträgt, und gut is. (Weiter bei der-kleine-akif.de)

Grüne Volksverdummung: